

THÜR. LANDTAG POST
02.10.2024 12:33
23907/2024



Der Minister

Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales, Steigerstr. 24, 99096 Erfurt

Präsidentin
des Thüringer Landtages
Frau Birgit Pommer
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt



Georg Maier

Durchwahl:
Telefon 0361/57-3313-103
Telefax 0361/57-3313-108

georg.maier @
tmik.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

**Kleine Anfrage Nr. 5987 der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)
- Neonazi-Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023 -**

Anlagen: 2

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
000-S-106600-0002-0063/2024

Erfurt
25.09.2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die o. a. Kleine Anfrage beantworte ich für die Landesregierung wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Personen in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis wurden nach Kenntnissen der Landesregierung im Jahr 2023 als rechtsextremistisch eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis wird eine Personenstärke im unteren dreistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt bei etwa einem Fünftel. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 2:

Wie bewertet die Landesregierung die rechtsextremistische Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personpotenzials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?



Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales finden Sie im Internet unter <https://innen.thueringen.de/wir/datenschutz/>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

Thüringer Ministerium für
Inneres und Kommunales
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Antwort:

Die Stadt Arnstadt und der Ilm-Kreis gehören im Rahmen einer Gesamtbeurteilung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Schwerpunkten. Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten vereinzelt eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber vorrangig an Aktionen im Umland beziehungsweise an überregionalen Szeneaktivitäten.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

Frage 3:

Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023 bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Frage 4:

Welche weiteren als rechtsextremistisch eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023 bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Im angefragten Zeitraum wurden die in der Anlage 2 aufgeführten rechtsextremistischen Veranstaltungen registriert.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

Frage 5:

Welche als rechtsextremistisch bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023 bekannt, was ist deren jeweiliges Potenzial und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Nach Eigenangaben der Partei "Die Heimat" existierte 2023 ein Kreisverband Erfurt-Sömmerda-Ilmkreis. Dieser entfaltete im Jahr 2023 jedoch keine Aktivitäten.

Die Region wird dem Stützpunkt Erfurt/Gotha der Partei "Der III. Weg" zugeordnet. Über regionale Strukturen der Partei liegen keine Erkenntnisse vor. Im Berichtszeitraum wurden eine Standkundgebung der Partei in Arnstadt und eine Veranstaltung zum Heldengedenken bekannt.

Im Berichtszeitraum war der Kreisverband IImkreis-Gotha der Partei "Alternative für Deutschland" (AfD) im IIm-Kreis aktiv. Außerdem stellte die AfD sowohl im Kreistag IIm-Kreis sowie in den Stadträten Ilmenau und Arnstadt Fraktionen.

Frage 6:

Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis im Jahr 2023 von als rechtsextremistisch eingestuft Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Im IIm-Kreis wird die Immobilie des „Landgasthof Marlieshausen“ durch die rechtsextremistische Szene genutzt.

Frage 7:

Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen beziehungsweise rechtsextremistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis vor?

Antwort:

Erkenntnisse über rechtsextremistische Bands und Liedermacher aus der Region liegen nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht vor.

Im IIm-Kreis ist der rechtsextremistische Vertrieb "Ostfront-Versand" ansässig.

Frage 8:

Wie viele Personen, die in der Stadt Arnstadt und im IIm-Kreis leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten Reichsbürgerbewegung zugeordnet, wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen werden als rechtsextrem eingestuft?

Antwort:

Das Personenpotenzial für die Stadt Arnstadt und den Ilm-Kreis bewegt sich im oberen zweistelligen Bereich. Die Überschneidung zum Phänomenbereich Rechtsextremismus bewegt sich im unteren einstelligen Bereich.

Mit Stand vom 26. Juni 2024 bewegte sich im Bereich der Stadt Arnstadt / Landkreis Ilm-Kreis die Zahl der Personen, die der „Reichsbürgerszene“ zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, im unteren einstelligen Bereich. Die Anzahl der erlaubnispflichtigen Schusswaffen, über den diese Personen verfügen, bewegte sich im unteren einstelligen Bereich. Keine dieser Personen wird der rechtsextremistischen Szene zugerechnet.

Frage 9:

Wie viele Personen, die in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis leben und als rechtsextremistisch eingestuft werden, verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen und wie viele von diesen sind gegebenenfalls in Frage 8 in der Kategorie „Reichsbürger“ genannt?

Antwort:

Mit Stand vom 26. Juni 2024 bewegte sich im Bereich der Stadt Arnstadt / Landkreis Ilm-Kreis die Zahl der bekannten Personen mit waffenrechtlichen Erlaubnissen, bei denen Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie der rechtsextremistischen Szene zugeordnet werden können, im unteren einstelligen Bereich. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

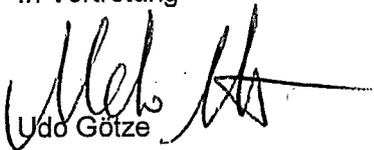
Frage 10:

Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Mixed-Martial-Arts- beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis?

Antwort:

Es liegen keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der angefragten Region rechtsextremistische Kampfsportgruppierungen gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis auch Kampfsport betreiben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Udo Götze

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage Nr. 5987

**Übersicht der Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-
in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023**

Delikt	Anzahl
gesamt	75
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	35
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB)	1
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	19
Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB)	2
Beleidigung (§ 185 StGB)	2
Verleumdung (§ 187 StGB)	1
Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§ 188 StGB)	1
Körperverletzung (§ 223 StGB)	4
Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)	1
Bedrohung (§ 241 StGB)	4
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	5

davon Straftaten Politisch motivierte Kriminalität -rechts- in der Stadt Arnstadt

Delikt	Anzahl
gesamt	26
davon	
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB)	11
Volksverhetzung (§ 130 StGB)	5
Beleidigung (§ 185 StGB)	1
Körperverletzung (§ 223 StGB)	4
Bedrohung (§ 241 StGB)	1
Sachbeschädigung (§ 303 StGB)	4

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Arnstadt und im Ilm-Kreis im Jahr 2023

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung / Zuordnung	Teilnehmerzahl
03.02.2023	Ilmenau	Infostand	AfD Kreisverband Ilmkreis-Gotha	nicht bekannt
10.08.2023	Stadtilm	Infostand	AfD Kreisverband Ilmkreis-Gotha	nicht bekannt
15.09.2023	Ilmenau	AfD-Sommerfest	AfD Kreisverband Ilmkreis-Gotha	nicht bekannt
29.09.- 01.10.2023	Marlishausen	Jahreskongress	Gesellschaft für freie Publizistik	nicht bekannt
28.10.2023	Arnstadt	Kundgebung	"Der III. Weg"	4
19.11.2023	Arnstadt	Heldengedenken	"Der III. Weg"	nicht bekannt
09.12.2023	Ilmenau	Winterwanderung	Gruppierung Treuebund	nicht bekannt